

III- 61 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

9. Okt. 1972

V i e r u n d z w a n z i g s t e r B e r i c h t

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl. Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), betreffend das
dritte Kalendervierteljahr 1972.

Gemäß § 1 (2) des Bundesgesetzes vom 9. September 1966, BGBl. Nr. 207 (Katastrophenfondsgesetz), hat der Bundesminister für Finanzen vierteljährlich über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im dritten Kalendervierteljahr 1972 sind an Beiträgen vom Einkommen und vom Vermögen beim Katastrophenfonds 208,296.846 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung der Bundesgesetze vom 11. Dezember 1968, BGBl. Nr. 10/1969, vom 26. November 1969, BGBl. Nr. 441/1969 und vom 27. November 1970, BGBl. Nr. 369, wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A (Girokonto 11142):	15 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer Personen und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften	31,244.527 S
Subkonto B (Girokonto 11143):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	20,829.685 S
Subkonto C (Girokonto 11144):	7 v.H. zu Gunsten der Länder	14,580.779 S
Subkonto D (Girokonto 11145):	5 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden	10,414.842 S
Subkonto E (Girokonto 11146):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden	131,227.013 S
	zusammen	208,296.846 S

Gemäß § 3 (1) lit. e) des Katastrophenfondsgesetzes in der Fassung des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 369/1970, sind von den den Ländern zu überweisenden 7 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; von den dem Subkonto C zugewiesenen 14.580.779 S entfallen 4.165.937 S auf Fondsmittel zu Gunsten der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; von den beim Subkonto E ausgewiesenen 131.227.013 S entfallen 16.663.748 S auf Fondsmittel zu Gunsten von Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 189.642.759 S verausgabt. Davon entfallen

- | | | |
|--|---------------------|--------------|
| 1) für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme der Gebietskörperschaften | | 36.660.126 S |
| 2) für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes
im Vermögen der Österreichischen Bundesbahnen | | 39.137.000 S |
| 3) für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | | 4.117.633 S |
| 4) für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden im Bereiche des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft | | |
| als Bundeszuschuß für Wildbach- und Lawinerverbauung | 40.412.000 S | |
| als Bauaufwand für Bundesflüsse | 24.254.000 S | |
| als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer | <u>27.137.000 S</u> | 91.803.000 S |

- 3 -

im Bereiche des Bundes-
ministeriums für Bauten
und Technik

als Aufwandskredit bei Wasserbauten	1.455.000 S
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	16.470.000 S
- zusammen	189.642.759 S

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfonds-
gebarung im Dreiundzwanzigsten Bericht des Bundesministers für
Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 3. Kalendervierteljahr
des Jahres 1972:

Sub- konto	Stand mit Ende des II. Viertels 1972	Einnahmen III. Viertel 1972	Ausgaben III. Viertel 1972	Stand mit Ende des III. Viertels 1972
	i n S c h i l l i n g			
A	358.572.433	31.244.527	36.660.126	353.156.834
B	40.946.949	20.829.685	39.137.000	22.639.634
C	22.840.312	14.580.779	4.117.633	33.303.458
D	21.179.921	10.414.842	-	31.594.763
E	73.905.992	131.227.013	109.728.000	95.405.005
Summe	517.445.607	208.296.846	189.642.759	536.099.694

4. Oktober 1972

Der Bundesminister:

Dr. Androsch